

der künftigen Herrschaften drei Bewerber vorschlagen zu dürfen, den Zehnten der Kroneinkünfte aus den Entdeckungen, endlich nach Belieben ein Achtel Anteil an dem Kronbetrieb der etwaigen Handelsmonopole. Es war natürlich, daß die Herrscher so bedeutende Einkünfte und so wichtige Vorrechte nur ungern aufgaben, da ja, wenn das neuentdeckte Land vielleicht bedeutend größer wäre als das Mutterland Spanien, der Vizekönig leicht mächtiger und reicher werden konnte als Spaniens Könige. — Als aber Isabella fest entschlossen war, die Unternehmung des Kolumbus zu unterstützen, ließ sie nicht länger den Einflüsterungen kalter und zaghafter Ratgeber ihr Ohr; indem sie dem Antriebe ihres edlen, großmütigen Herzens folgte, sagte sie: „Ich will auf das Unternehmen für meine Krone von Kastilien eingehen und bin bereit, zur Bestreitung der Unkosten desselben meine Juwelen zu verpfänden, falls die im Schatze befindlichen Gelder unzureichend gefunden werden sollten.“

Drittes Kapitel.

Für Kolumbus werden drei Schiffe ausgerüstet. Die erste Entdeckungsfahrt wird am 3. August des Jahres 1492 von Palos aus begonnen. Kolumbus auf offenem Meere.

Kolumbus war über die Erfolge, die er endlich erzielt hatte, hoch erfreut. Als bald wurde die Ausrüstung derjenigen Schiffe, mit welchen er auslaufen sollte, eifrig betrieben. Aber die spanische Krone stellte so kleine und so schlecht gebaute Fahrzeuge, daß außer Kolumbus wohl kein anderer Mensch das Herz gehabt haben würde, sich auf ihnen in ein großes, bisher noch völlig unbekanntes Weltmeer zu wagen, dessen gefährliche Stellen man noch auf keiner Karte sehen konnte. Das eine Schiff, welches er selbst besteigen sollte, führte den Namen Santa Maria, das zweite wurde die Pinta und das dritte die Nina genannt. Diese beiden waren nicht viel ansehnlicher als große Boote.

Dieses kleine Geschwader wurde mit Lebensmitteln auf